

## FLEXIBEL ARBEITEN DIE HOMEOFFICE-REGELUNGEN IM ÜBERBLICK

» Jetzt informieren!



## Mode und Bekleidungstechnik - Wien

### Fachbegriffe mit C

Aus dem Lexikon der Mode und Bekleidungstechnik

#### Zurück zur Übersicht

<p><b>Caban</b> Sportliche, hüftlange Wolljacke. Meist zweireihig und mit Schubtaschen</p> <hr/>
<p><b>Cablé</b> Mehrfach-Garn mit geflochten wirkendem Bild</p> <hr/>
<p><b>Cache-Coeur</b> (franz.=verstecktes Herz) Ärmelloses Top bzw. Leibchen mit Ausschnitt, das nur bis unter die Brust geschnitten ist</p> <hr/>
<p><b>Cachemire</b> (franz.=Kaschmir, engl.: Cashmere) 1. wertvolle, durch Auszupfen oder Auskämmen gewonnene Haare der Kaschmirziege; sehr weiche, leichte, schmiegsame und seidig glänzende Wolle, die wegen des hohen Preises oft mit feiner Merinowolle verarbeitet wird 2. feines Kammgarngewebe in Köper- oder Atlasbindung</p> <hr/>
<hr/>

**Cagoule**

Enge, den Kopf umschließende Kapuze aus Jersey oder Strickware

---

**Calais-Spitze**

In Calais (Frankreich) erzeugte Tüllspitze

---

**Calecon-Hose**

Hosenform, den langen warmen Herrenunterhosen nachempfundenen. Mit breitem Rippenbund am Knöchel zusammengefaßt

---

**Camaieux**

Hell/Dunkel abgestufte Musterung mit schattierender Wirkung

---

**Camisole**

Ausgeschnittenes, sehr kurzes hemdchenartiges Wäscheoberteil mit Spaghettiträgern. Meist mit Spitzengarnitur

---

**Camouflage** (franz.=Tarnung)

In der Mode unruhig-fleckiger Tarndruck in den Farben der Natur

---

**Campus-Stil**

Freizeitmode, siehe: Amerikan.Campus-Stil

---

**Canadian/Canadienne**

Warmer, oft pelzgefütterter Kurzmantel aus langhaarigem Strichgewebe. Benannt nach den Alliierten Truppen im 2.Weltkrieg, die diesen Mantel trugen

---

**Candycolors**

Bonbonfarben. Benannt nach den Patisserie-Farben (Zuckerglasur bei Feinbackwerk)

---

**Cannéle**

Ripsartiges Gewebe mit verschieden breiter Rippenmusterung

---

**Canotier**

steifer, flacher Strohhut mit gerader Krempe

---

**Canvas**

Strapazierfähiges, grobes Baumwollgewebe in Leinwandbindung

---

**Cape**

Ärmelloser Umhang

---

**Caprihose**

3/4-lange, schmale Hose mit Seitenschlitzen

---

**Capuccio-Kragen**

Kapuzenkragen (von ital. "Cappuccio"=Kaputze)

---

**Capuccio-Verschuß**

An einem tiefen V-Ausschnitt angenähter Kapuzenkragen, dessen Weite mit einem Knopf auf der linken Seite fixiert wird

---

**Capuchon (franz.=Kapuze)****Capuchon-Pulli**

Pullover mit (oft mit Dreieckspasse angesetztem) kapuzenartigem Rollkragen

---

**Cardigan**

Lange Strickweste oder Woll-Jacke mit tiefem V-Ausschnitt und Strickbündchen

---

**Cardigan-Jacket**

bequemes, weich (wie eine Strickjacke) verarbeitetes Herrensakko ohne oder mit leichter Einlage

---

**Cargo pants** (engl.: cargo = Ladung, Fracht)

sportive Hose mit seitlich aufgesetzten Schenkeltaschen; auch: Workerhose

---

**Carmen-Dekolleté**

Schulterfreies Dekolleté mit einem über die Oberarme verlaufenden, waagrechten Ausschnitt mit Zugeffekt (Rüsche, Volant, Smok)

---

**Carmen-Oberteil**

Blusenform mit schulterfreiem Carmen-Dekolleté

---

**Carmenärmelchen**

Sehr kurze, aber bauschige Ärmelchen an schulterfreien Kleidern oder Blusen

---

**Carnaby-Street-Stil**

Moderichtung im Stil der Hippies im London der 70er Jahre

---

**Cashgora**

Preiswertere Alternative zu Cashmere. Feines Haar einer neuseeländischen Neuzüchtung. Kreuzung zwischen Kaschmir- und Mohair-Ziege. Widerstandsfähig, weich und leicht

---

**Casuals/Casualwear**

Lässige, sportliche, unkonventionelle Freizeitbekleidung. Als Gegensatz zur formellen Business-Kleidung

---

**Catsuit**

Hautenger Overall aus Stretchmaterial

---

**Caviarmuster**

Gestochen scharfes Kleinmuster

---

**Céladongrün**

mattgrün

---

**Cellophan-Optik**

Glasklares, folienartiges Aussehen

---

**Ceramics** (engl.=Keramik)

hitzeabsorbierende Synthetic-Fasern aus anorganischen Rohstoffen (Mineralien) für Outdoor- und Sportmode

---

**Chalet-Stil**

Gepflegter, rustikaler, vom französischen Landleben inspirierter Modestil

---

**Chambray**

Baumwollstoff in Leinwandbindung mit Flammengarnmusterung. Sommerliche Variante des Denim

---

**Chamois**

Griffiges, weiches Leder das noch heute mit Tran oder Fischöl gegerbt wird. Auch: Sämschleder

---

**Changeant**

Zweifärbig schillerndes (changierendes) Gewebe aus verschiedenfärbiger Kette und Schuß

---

**Chantilly-Spitze**

Klöppelspitze auf Tüllgrund mit natürlicher Pflanzendarstellung von Barock- und Rokoko-Ornamenten

---

**Charivari**

Trachtenschmuckkette mit kleinen Jagdtrophäen, die am Hosen- oder Rockbund getragen wird. Ursprünglich Uhrkette

---

**Charlotte**

Breitkrempiger Damenstrohhut mit Kinnband und einem rundum vom Rand herabhängenden kurzen Volant

---

**Charmelaine**

Weicher Kleiderstoff aus Kammgarn mit gekörnter Oberfläche und feiner Diagonale Auch: Scheinkörpergrat

---

**Charmeuse**

Feine, glatte, elastische Kettenwirkware aus endlosen Synthetics

---

**Chartreuse**

Scharfes Gelbgrün. Benannt nach einem von Kartäusermönchen hergestellten Kräuterlikör

---

**Chasuble**

Ärmelloses Kleidungsstück (Mantel, Jacke, Weste) das über anderen Kleidungsstücken getragen wird. Ursprünglich Meßgewand katholischer Priester

---

**Checks (engl.=Karos)**

Gemeint sind in erster Linie die klassischen Herrenkaros wie Prince-de-Galles usw.

---

**Cheesecloth (engl.=Käseleinen)**

Handgewebtes, indisches Scheindrehergewebe aus hart gedrehten Baumwollgarnen, meist rohfarbig. Sehr grober Voile

---

**Chelsea-Boots**

Knöchelhohe Zugstiefel mit seitlichem Gummizug. Pop-Idole, wie etwa die Beatles und Rolling Stones trugen sie.

---

**Chemise** (franz.=Hemd)

Hemdartig-bequeme Schnittform aus leichtem Sommermaterial

---

**Chemisier** (franz.=Hemdbluse)

Auch: Chemisette

---

**Chenille**

Garn mit raupenartig-dichtem und kurzem Faserflor

---

**Chesterfield**

Strenger Herrenmantel. Einreihig mit verdeckter Knopfleiste, Fasson und schrägen Pattentaschen. Klassisch in mittel- bis hellgrau melierter Farbe. Für den Abend mit Samtkragen

---

**Cheviot**

Strapazfähiger Wollstoff mit Köperbindung und hartem, rauhem Griff

---

**Chevreau**

Sehr feines Ziegen- oder Zickelgatlleder mit glänzender Oberfläche

---

**Chevron**

Gewebe mit Fischgratmuster. Bindung: Gebrochener Köper mit wechselnder Gratrichtung wobei die Breite der Köpergrate gleich oder unterschiedlich sein kann

---

**Chi-chi** (franz.= viel Lärm um nichts)

Firlefanze, Schnick-Schnack

---

**Chiffon**

Feines, durchsichtiges Gewebe in Tuchbindung mit krepptiger Oberfläche und sandigem Griff

---

**Chignon**

Knoten- und Hochsteckfrisuren (à la sechziger Jahre)

---

**Chiné**

Kettdruck. Meist Seidentaft aus bedruckter Kette und einfarbigem Schuß. Die Musterkonturen werden dadurch unscharf

---

**Chiton** (griech. [kiton]=Leinen)

Ein über den Kopf zu ziehendes, altgriechisches Hemdgewand ohne Schulternaht. Wurde auch asymmetrisch mit Schmucknadel oder gegürtet getragen

---

**Choker**

In der Mode eng um den Hals liegendes Collier. (von engl. "to choke"=würgen, ersticken)

---

**Chosen**

Begriff für einzelne Bekleidungsstücke (Rock, Bluse, Hose), die kombiniert werden können

---

**Chukka-Boots**

halbhohe Schnürstiefel für Männer

---

**Ciré**

Lackdruck. Vor allem auf Geweben aus Viskose oder Acetat

---

**City-Bermudas**

Knielange Hosen, die sich in stadtfreier Kombination und edler Materialwahl formell präsentieren

---



<b>City-Shirt</b> Figurbetonendes Hemdchen aus elastischem Material
<b>Citywear</b> (engl.=Stadtkleidung) Gepflegte, städtische Bekleidung
<b>Clair-obscur</b> (franz.=hell-dunkel) Schattenlicht (Begriff aus der Malerei)
<b>Clan-Karo</b> Karo einer schottischen Familie (eines Clans). Auch: Tartan
<b>Claudinekragen</b> An einem etwas größeren runden Ausschnitt befestigter, flacher, stegloser, runder Kragen
<b>Clean-Look</b> Adrettes, sauberes Aussehen mit weißen Besätzen und Garnituren
<b>Climaguard</b> 1. Markenname für ein Microfasergewebe (Klimastoff) 2. Allgemeinbezeichnung für Kleidung, die vor Kälte schützt
<b>Clip-Verschuß</b> Verschlußart, meist aus Metall, die vor allem für sportliche Überbekleidung verwendet wird
<b>Clipp-Cord</b> Geschorener Cord

**Clochard-Hose**

Knöchel- oder wadenlange Hose mit weiter Taille, die durch den über die Hose gelegten Gürtel zusammengehalten wird

---

**Clochard-Mode**

Clochard = französischer Stadtstreicher. Auch: Grunge-Mode

---

**Cloche** (franz.= Glocke)

typische Grundform eines Damenhutes mit heruntergeschlagenem Rand - durch Kniffe und Falten kann er der jeweiligen Moderichtung angepaßt werden

---

**Cloqué** (franz.= zusammenschrumpfen)

Bezeichnung für ein Doppel-Gewebe oder Gestrick mit Blasenoptik

---

**Club-Stil**

Oberbegriff für sportliche Bekleidungstrends im Stil der 20er und 30er Jahre

---

**Coat** (engl.=Mantel)**Coco-Stil**

Variationen des Kostüm-Stils à la Coco Chanel. Kniebedeckter Rock, kurze lose Jacke mit Kantenbetonung, bevorzugt in Schwarz mit Weiß

---

**Cocooning**

In der Mode das Bedürfnis, sich mit molligen, kokonartig einfangenden Hüllen zu bekleiden. Abgeleitet vom Kokon, in den sich die Seidenraupe einspinnt.

---

**Collagen-Dessin**

Druck in der Art von Collagen, d. h. verschiedene Muster und Motive werden zu einem Allover-Druck zusammengesetzt. Auch: Patchwork-Dessin

---

**College-Blouson**

Schlichtes Blouson mit Strickabschluß an Hals, Ärmel und Taille

---

**College-Stil**

Eine, in der Art englischer Schuluniformen gehaltene, junge und korrekte Mode

---

**Colour/Color-Blocking**

Das Gegenüberstellen von größeren, kontrastierenden Farbflächen, ev. mit Schwarz oder Weiß

---

**Coloured Denim**

Besonders farbechter Jeans-Stoff in Modefarben. In Kette und Schuß garngefärbt. Stone-washed-Ausrüstung ist möglich

---

**Combat-Hose** (engl.: combat = Kampf, Schlacht)

Hose im Stil der Armee-Uniformen mit seitlichen Blasebalgtaschen

---

**Complet**

1. Ensemble. Zusammenstellung mehrerer Bekleidungsteile die in Stil, Form, Farbe und Material harmonisch aufeinander abgestimmt sind.
  2. franz. = Herrenanzug
- 

**Composé**

Zwei oder mehrere Stoffe oder Bekleidungsteile, die in Musterung und Farbe genau aufeinander abgestimmt sind

---

**Computer-Stepp**

Wattierter, kreuz und quer (mittels Computer) gesteppter Stoff

---

**Computermuster/-dessin**

Graphische Strichmotive oder entsprechende Kleinmuster, die mit Hilfe des Computers entwickelt werden

---

**Cool-Wool**

Bezeichnung für besonders leichte Stoffe aus reiner Schurwolle, wobei feine hochgedrehte Garne verwendet werden. Cool Wool ist ein geschütztes Verbandszeichen und als offizielles Gütezeichen anerkannt

**Coordinates** (engl. coordinate=abstimmen)

1. Stoffe die Mustervariationen (groß/klein), Farb- oder Materialverschiedenheiten aufweisen. Partnerstoffe
2. Sakko/Weste/Hose, Hosenanzug oder Ensemble aus Partnerstoffen

**Cord**

Sammelbezeichnung für widerstandsfähige Gewebe aus Baumwolle oder BW-Mischungen mit erhabenen Längsrippen. Diese können samtartig aufgeschnitten (Cordsamt) oder unaufgeschnitten (Reitcord), fein (Feincord), mittel (Genuacord) oder breit (Trenkercord) sein

**Cordinelli**

ungebleichter Reinleinenstoff, auffallend glänzend und mit verhältnismäßig weichem Griff

**Cordonetto** (ital.=Schnürchen)**Corporate Design**

Einheitliches visuelles Erscheinungsbild eines Unternehmens. Elemente wie Logo, Schrift, Farbe und Design werden durchgängig eingesetzt. Z.b. auch in der Arbeitsbekleidung. Abkürzung = C.D.

**Corporate Identity**

Strategisches Mittel der Unternehmensleitung zur Erreichung eines angestrebten Images (u.a. durch Corporate Design) Abkürzung = C.I.

**Corsage**

Miederartiges, trägerloses Oberteil mit ausgearbeiteter Büste

**Corsairehose**

Piratenhose. Enge 3/4-lange Hose mit kleinen Seitenschlitzen. Auch: Caprihose (franz."corsaire"=Seeräuber)

---

**Corso-Jacke**

Schlichte, weich verarbeitete Longjacke die als Mantelersatz über dem Sakko getragen wird

---

**Côtelé**

Stoff mit feinen Längsrippen, meist aus Baumwolle

---

**Cotton**

engl. Bezeichnung für Baumwolle und Baumwollgewebe

---

**Country-Look/Country-Stil**

Rustikal anmutende Kleidung für Damen und Herren, die sich an englischer Landhaus- und Edelsport-Mode orientiert.

---

**Countryjacke**

Kürzere figurbetonte Jacke im sportlichen Golf- oder Reitstil

---

**Covercoat** (engl. "cover"=Decke, bedecken)

1. strapazierfähiger Stoff mit schwach ausgeprägter Diagonalrippe und mouliniertem Kettgarn
  2. daraus hergestellter sportlicher Wettermantel
- 

**Coverjacke**

Geräumige Jacke. Kann über Anzug, Blazer, Sakko getragen werden. Auch: Overjacket

---

**Coxlan**

Französisches Effektmaterial aus Schurwolle im Charakter von Wolle mit Seide, insbesondere für Strickwaren

---

**Craquelé**

Baumwoll-, Viskose- bzw. Acetat- oder Perlonstoff mit blasig aufgeworfener Oberflächenstruktur. Durch Prägeeffekt, Hohlschußbindung oder mustermäßig abwechselnde Verarbeitung hervorgerufen

**Crash**

Ausrüstung vorgeknitterter Stoffe in feinfädiger Qualität (Naturseide oder Chemiefaser) Crash-Knitter verlaufen, im Gegensatz zu Crinkle, wahllos in Kett- und Schußrichtung und sind deutlich ausgeprägt

**Cravattes**

Gebräuchlich als Bezeichnung für Krawattenmuster

**Crêpe**

Sammelbegriff für alle Gewebe mit körnigem Warenbild, knirschendem Griff und fließendem Fall. dt.: Krepp (oft für "unechten" Crêpe verwendet)  
Echter Crêpe ist Garnkrepp aus hochgedrehten Kreppgarnen gewebt  
Bindungskrepp entsteht durch unregelmäßige Bindungsart ohne erkennbaren Rapport  
Ausrüstungskrepp entsteht durch Schrumpfen oder Prägen

**Crêpe caid**

Popelineartiger Kammgarnstoff mit etwas unruhiger Oberfläche, die durch wechselnd S- und Z-gedrehtes Schußmaterial entsteht

**Crêpe de Chine**

Echter, sehr feiner Seiden-Crêpe. Die hochgedrehten Garne liegen nur im Schuß (Halbkrepp) Durch die Kette aus Organsinseide entstehen feine Querrillen

**Crêpe faille**

Seidencrêpe mit feinen Querrippen

**Crêpe georgette**

Vollkrepp-Gewebe mit gleichmäßig poröser, sandiger Oberfläche

**Crêpe marocain**

Schwerer Seidenkrepp mit deutlich gekerbter Schuß-Rippigkeit

---

**Crêpe satin**

Ist reversibel. Zeigt auf der Oberseite Kreppcharakter und auf der Rückseite glatte Atlasbindung

---

**Crêpon**

1. hochgedrehtes Naturseidengarn oder Imitation aus Chemiefaser
  2. feinsten Vollkrepp mit Kreppgarnen in Kette und Schuß (auch: Kreppon)
- 

**Crespo**

Ital. Bezeichnung für echten Wollkrepp

---

**Crew-Neck** (engl.=Mannschaftsausschnitt)

Etwas größerer, flacher Blendenausschnitt

---

**Crinkle**

Stoffe die dauerhaft flache, feine Knitter aufweisen

---

**Crinol**

Glänzendes oder mattes Kunststroßhaar

---

**Crisp** (franz."crisper"=kräuseln, schrumpfen)

Gewebeeigenschaft - geschrumpft

---

**Criss-Cross** (engl.=kreuzweise)

Das Mixen von Kleidungsstücken und Accessoires die traditionell nicht zueinander gehören, also quer durch alle Themen und Stilrichtungen

---

**Crochet**

1. in der Herrenoberbekleidung: Kragenabstich
2. Strickart mit Durchbruchmustern. In einer dem Häkeln ähnlichen Technik hergestellt

**Cross-dressing** (engl."cross"= Kreuz, kreuzen)

Mix von Kleidungsstücken, die traditionell nicht zueinander gehören

**Crossover**

In der Mode Übernahme fremder Bekleidungs-elemente in die Damenmode z.B. aus dem Wäschebereich

**Cruise-Wear** (engl.= Reisekleidung)**Crush-Struktur** (engl.= Knautsch-Struktur)**Cul de Paris**

ca. 1882 bis 1887 in der Damenmode übliche Gesäßbetonung durch Gestell oder Polster, über das der Oberrock üppig drappiert wurde (auch "Pariser Steiß" oder "zweite Tournüre" genannt)

**Culotte** (franz.= Kniehose)

Auch für kurze Hose gebräuchlicher Begriff

**Cup**

In der Mode Schale oder Körbchen beim Büstenhalter

**Cupido- u. Putti-Dessins**

Spielende Barockengel und Kinder in Stoffdrucken dargestellt



<p><b>Cupro</b> Chemiefaser, die nach dem Kupfer-Ammoniak-Verfahren auf Zellulosebasis hergestellt wird. Viscoseähnlich mit angenehm weichem Griff</p> <hr/>
<p><b>Curly-Lamm</b> Gelocktes Schaffell (engl."curly"= lockig)</p> <hr/>
<p><b>Cut</b> Abkürzung für Cutaway (engl.= hochoffizieller Tagesanzug) Die Schöße des schwarzen Sakkos verlaufen vom Schließknopf aus bogenförmig nach hinten</p> <hr/>
<p><b>Cutpants</b> (engl.= abgeschnittene Hose) Enganliegende, über dem Knie endende Hose</p> <hr/>
<p><b>Cyberspace</b> (engl.= Kybernetischer Raum) Lediglich mathematisch/technisch existierende, simulierte Umgebung die mittels Computer und Informationsverarbeitung entsteht. (nach Norbert Wiener von griech."kybernetes"=Steuermann) Das Internet ist ein kybernetischer Raum. Der Begriff "Cyberspace", stammt ursprünglich aus dem Roman "The Newromancer" von William Gibson und bezeichnet dort eine nicht real existierende Welt.</p> <hr/>
<p><b>Cyclingpants</b> (engl.= Radlerhose)</p>

## Zurück zur Übersicht

Stand: 20.03.2019